

Hard Asset- Makro- 22/17

Woche vom 29.05.2017 bis 02.06.2017

„Pittsburgh, not Paris“

Von Mag. Christian Vartian

am 03.06.2017

Die US- Non Farm Payrolls kamen als schlechte Überraschung mit 147k vs. 172k wesentlich schlechter, als erwartet. Dies bewegte die Märkte, wie schon gefühlt seit ewig, wegen der Spekulation, dass schlechtere Zahlen zu weniger/ späteren Zinserhöhungen der US-Zentralbank führen.

Sehr positiv ist, dass nun auch die bisher auf schlechte Nachrichten auch schlecht reagierenden Aktienmärkte nun auf schlechte Nachrichten gut reagierten.



Es wird auch Zeit, denn der Zusammenhang, welcher darin besteht, dass durch Kostensenkungen die Gewinne von Aktiengesellschaften auch bei geringere Liquidität (für den Absatz) steigen, gilt eben nur so lange, bis die Kapazitäten ausgelastet sind und das sind sie bald.

Sobald sie es sind, brauchen Aktiengesellschaften zur weiteren Erhöhung der Profitabilität das gleiche wie Gold und Silber: Mehr Liquidität, weil nur mehr Geld ermöglicht mehr Absatz.

Für uns ist das ganz wichtig, denn erst dann haben Edelmetallinvestoren einen Freund, wenn was immer ihnen kursmäßig widerfährt eben auch Aktien genauso widerfährt. Und die Pensionskassen in den USA- auch die der Angestellten der US- Zentralbank, der US- Regierung usw. halten eben viele Aktien.....

Den Edelmetallen ging es noch etwas besser diese Woche:

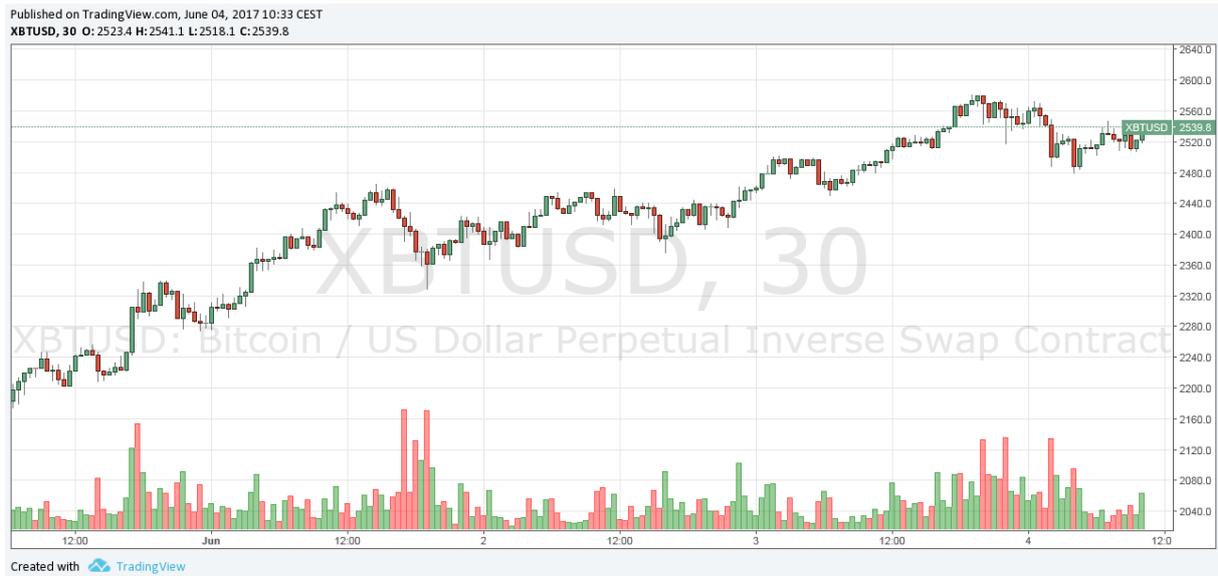


voraus natürlich demjenigen, das wir als zweithöchstgewichtetest halten und dessen Genetik zwischen Edelmetall und Aktien liegt, Palladium nämlich:



Trotz negativer Herumnörgelei vieler anlässlich der letzten kleinen Konsolidierung zeigt Pd mit Kursen von 840\$ (den einzigen vernünftigen unter den Edelmetallen, die 3 anderen sind viel zu billig) was es kann.

Der BitCoin war auch nicht faul, nur zittriger, von den Unkenrufern und ihrem „Crash“ keine Spur.



Neben wegen ihrer Vielzahl kaum mehr erinnerbaren Terroranschlägen, bei denen mir immer die Opfer leidtun, fiel in dieser Woche vor allem eine brillante und fundierte Rede des US-Präsidenten Trump auf, mit welcher er den Rückzug der USA aus dem Pariser Klimaabkommen (so genannt, in Wahrheit ein Westverarmungsabkommen) bekannt gab.

Trump zerlegte wahrheitsgemäß einen internationalen Geldtransfervertrag, der unter „Klimaschutz“ verkauft wurde, als das, was er wirklich ist.

Trump bot an, ein neues Übereinkommen über wirklichen Klimaschutz abzustimmen, was Merkel und Macron prompt ablehnten. Eigentlich hätte die EU Trump danken müssen, dass er einen Milliardenvertrag zu Lasten des Westens beendet und sich als „auch Westen“ Trump anschließen müssen.

Recht stimmig auch einige Beispiele zur soziologischen Zusammensetzung der nun Entrüsteten:

Der Eigentümer einer gehypten US-Elektroautofirma, dessen Low Tech es nicht einmal schafft, Radnabenmotoren in seine Elektroautos einzubauen, welche beim Bremsen direkt Strom erzeugen würden (z.B. Japanische Erzeuger können das zu 1/4 des Preises viel besser)

Die Französische Regierung, deren Land bisher an bis zu 2,4 Kilowatt!!! pro Radiator elektrischen Widerstandsheizungen festhält

hier für Deutschsprachige, wo das unbekannt ist, wie so ein Französischer Anti-Ökohorror ganz CO2 frei aussieht:



vorgeblich CO2 neutral, aber nur bis 2 Socken, die bei Vollastbetrieb da hineinfliegen könnten, das ganze Haus abbrennen, wodurch nachweislich CO2 emittiert würde;

.....

Schnelle, wirklich massiv wirksame Programme mit einfachsten Mitteln fanden ohnehin nie statt, so wurde kein Programm zur zigmillionenfachen Installation von Heißwassersyphonen auf Dächern durchgeführt u.d.m.



Ob Trump sich durchsetzt wissen wir nicht. Wir erwarten als Folge seiner Entscheidung eher eine Zunahme an Investitionen in saubere Energie, schon deswegen, weil mehr Geld in den USA bleibt um diese zu finanzieren. Ein besonderer Bedarf an Umgliederung von Investmentportfolios ist daher durch die Entscheidung nicht induziert, eine Nuancierung sehr wohl.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1131,54 auf 1133,65; plus 0,19%

Platin (Pt) sank von EUR 856,67 auf 845,91; minus 1,26%

Palladium (Pd) stieg von EUR 704,81 auf 742,17; plus 5,30%

Silber (Ag) stieg von EUR 15,46 auf 15,54; plus 0,52%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) - 0,06% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **1,2847%**

Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	102,46	kum. inkl. 2010 bis 2016: 197,01
Mit Kursverteidigung	117,91	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1095,82

Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	106,21 (Plus 1,52% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	122,23 (Plus 1,49% zur Vorwoche)

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenplus 5,19% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.